

Im Industriegebiet "Star Park" haben sich aktuell die Firmen Greatview Aseptic Packaging, Promet Safe und Innotech Solar niedergelassen. Nach Darstellung auf http://www.starpark-halle.de/opencms/export/sites/starpark/downloads/Karte_Star_Park_09-2013.pdf wurden insoweit 10,8 ha (Einzelflächen von 6,5 ha, 2,5 ha + 1,8 ha) an Investoren veräußert, weitere Flächen sind als nicht verfügbar gekennzeichnet. Herr Beigeordnete Neumann informierte in der Beigeordnetenkonferenz am 14.01.2014, dass die Ansiedlungen im Gewerbegebiet bisher ausschließlich im Hoheitsgebiet des Saalekreises erfolgten, was mit den günstigeren Gewerbesteuerhebesätzen zu erklären sei. Auf den Seiten der städtischen Wirtschaftsförderung wird für den Standort „Star Park“ damit geworben, dass derzeit ca. 100 ha zusammenhängende Fläche für Großprojekte sowie ca. 98 ha für Projekte ab ca. 10 ha zur Verfügung stehen (vgl.: <http://wirtschaft-halle.de/index.php?id=5&page=detail&immoid=1095&back=1&L=0>).

Wir fragen:

1. Wie viele Flächen des „Star Park“ stehen aktuell für weitere Projekte mit einem Flächenbedarf von weniger als 10 ha zur Verfügung? Welche Flächen davon liegen auf dem Stadtgebiet der Stadt Halle?
2. Wäre eine Ansiedlung der vor Ort ansässigen Firmen grundsätzlich auch auf den im Stadtgebiet Halle liegenden Gewerbegebietsflächen nordwestlich der Polarisstraße denkbar gewesen?
3. Ist eine Vereinheitlichung der Gewerbesteuerhebesätze zwischen den im Saalekreis und den auf dem Gebiet der Stadt Halle liegenden Flächen möglich? Sind konkrete Schritte dahingehend geplant?

gez. Dr. Inés Brock
Fraktionsvorsitzende